

Olaf Alitz Grenzenlos wird soziale dienste rhein-ruhr gGmbH

Seite 1 von 3; Stand: 24.07.2018

Nach vielen Jahren hat **Olaf Alitz**, bekannt in Kreis Recklinghausen und Umgebung für seine naturpädagogische Arbeit, sich entschieden, die erfolgreiche Arbeit in neuer Form fortzusetzen. Zusammen mit **Yvonne Hopmann** und **Martin Scheller** hat er die **soziale dienste rhein-ruhr gGmbH** gegründet.

Gibt es das schon? Was ist anders?

Der Rote Faden, der sich durch unsere Angebote und Arbeitsweise zieht, ist **GRÜN** – es ist die Natur, das Tiergestützte Arbeiten und ein Menschenbild, welches davon ausgeht, das jeder Mensch ein eigenständiges und sicheres Leben entwickeln sowie Hilfe annehmen kann. Dies wollen wir erreichen, indem wir unseren KlientInnen im Kontakt mit einer natürlichen Umgebung und im Kontakt mit Tieren ein Mehr an Stabilisierung und Sicherheit bieten, ein Zuhause schaffen, Raum bieten für mehr Sein und Reden, mehr Ressourcen zu gewinnen und heil werden zu können. Alle Angebote zeichnen sich durch die intensive Nutzung der **Natur als pädagogischem Mittel** und die „**Renaturierung des Menschen**“ aus. Und diese Haltung gilt sowohl gegenüber unseren KlientInnen wie auch allen anderen innerhalb und außerhalb der Organisation.

Was wir machen?

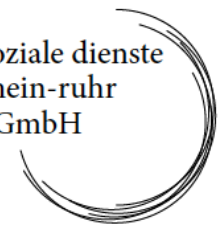
- Wir betreuen mit dem mobilen Angebot **StadtTIGER** Kinder und Jugendliche im Stadtteil, in den stadteilnahen KiTas, Schulen sowie in Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Diese Form der Offenen Jugendarbeit hat nicht nur das Ziel, Kindern und Jugendlichen die Natur im Sozialraum näher zu bringen, sondern die förderliche Wirkung der Natur bei den wöchentlichen Angeboten bei Wind und Wetter zu nutzen. Ergänzend zur üblichen multimedialen Flutung fördert das freie Spielen in der Natur ganz andere Erfahrungen. Das Angebot bieten wir nur im Kreis Recklinghausen & angrenzend an.
- **ISE Deutschland!** Naturpädagogische Reisepädagogik in Krisensituationen. Wir holen die Kinder, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen in ihrer Krise ab, wechseln den „Raum“, gehen in die Natur. Wir sind 24/7 da, hören zu, bieten Hilfe, stabilisieren, zeigen NEUES und gehen neue WEGE. Die Maßnahmen werden therapeutisch begleitet und fachlich supervidiert. Der mehrwöchige Aufenthalt in der Natur unterstützt bei der Klärung der Situation und bei der Neuorientierung der Kinder und Jugendlichen und ihrer Lebenssituation.
- **Wohnen für Frauen mit Trauma**
Dies ist ein Wohnangebot für komplextraumatisierte Frauen, die häufig unter begleitenden psychischen Störungen wie Dissoziativen Identitätsstörung, Ängsten, Depressionen o.ä. leiden. Jeweils für 3 Jahre leben sie in 2er WGs auf einem kleinen Bauernhof irgendwo in Deutschland. Dieser Wohnort stellt für die Frauen einen „Sicheren Ort“ dar, bietet Zuflucht, eine Möglichkeit zur Ruhe zu kommen und sich neu zu orientieren. Das Wohnen wird durch intensive pädagogisch-therapeutische, teilweise tiergestützte Arbeit, Tagesstruktur & sinnstiftende Tätigkeit in Haus, Hof, Feld, Wald und Garten sowie psychotherapeutische Arbeit begleitet. Unabdingbare Voraussetzung ist eine endgültige Trennung von den alten, destruktiven Bindungen und der Wunsch zu Stabilisierung, Neuorientierung und einem Neuanfang - der nicht immer gelingt. Die Lage des

Kontakt

Für weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Olaf Alitz
0152 33653957
Yvonne Hopmann
0177 6526953
Martin Scheller
0163-7605213

info@sd-rr.de



Olaf Alitz Grenzenlos wird soziale dienste rhein-ruhr gGmbH

Seite 2 von 3; Stand: 24.07.2018

Hofs können wir aufgrund persönlicher Hintergründe der Frauen nicht veröffentlichen.

- **Wohnen für Jugendliche mit Trauma-Erfahrung**

Wir bieten ein stabiles, krisenfestes Beziehungs- und Bindungsangebote für Kinder & Jugendliche, die auch mal aus dem „Rahmen“ fallen. Wir wissen, dass deren Verhalten nicht uns gilt, sondern dass sie durch schlimme Zeiten gegangen sind. Wir bieten einen Raum und Zeit des zur-Ruhe-kommens, des Dasein-dürfens. Auch wenn sie uns nicht alles erzählen möchten, haben sie die Möglichkeit, ihr „schlimmen Träume“, Ängste und Erfahrungen unserer Tiere zu erzählen: sei es der Katze, dem Hund, dem Alpaka, der Gans oder der Ziege – die schimpft nicht, die meckert nur.

- **Ambulante Hilfen in der Jugendhilfe**

ja die gibt es überall, eben auch bei uns.

- **Betreutes Wohnen für Menschen mit einer psychischen Behinderung**

ist bereits seit vielen Jahren fester Bestandteil in der ambulanten Arbeit mit Menschen mit Behinderung ist. Wir spezialisieren uns auf den Schwerpunkt **Trauma**. Wir helfen Menschen, aus stark destruktiven Bindungen auszusteigen (Ausstiegshilfe). Wir bieten BeWo plus. Daher können unsere KlientInnen im Einzelfall und nach Klärung im Teilhabepflichtverfahren auch nachts eine BeWo-MitarbeiterIn erreichen. Ziel ist, unseren KlientInnen mit starkem Erleben von Unsicherheit & Angst eine bestmögliche Sicherheit in der eigenen Wohnform zu ermöglichen und wiederkehrende Psychiatrie-Aufenthalte möglichst zu vermeiden.

Was wir wollen?

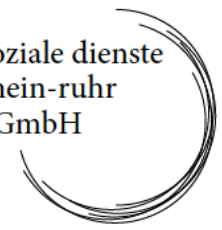
In der sozialen Arbeit hat uns das Fehlen von naturnahen Bezügen zum Umdenken und zur Schaffung dieser Angebote inspiriert. Wir wollen die Freundlichkeit der Natur nutzen, um andere Lernerfahrungen zu initiieren und die Bedarfe unserer KlientInnen in der Soziale Arbeit auf neue Art zu bedienen.

Wir haben kein Interesse, sehr groß zu werden – wir haben einen qualitativ hohen Anspruch. Unsere Klientel, seien es nun Kinder und Jugendliche oder Frauen, sind in Krisen- und Ausnahmesituationen und bedürfen eines schonenden Umgangs. Wir wollen nicht mehr, wir wollen weniger: weniger Ängste, weniger „zurück“ müssen – dahin wo es nicht gut ist, weniger weglaufen müssen, weniger allein sein, weniger Verzweiflung.

Was wir anders wollen?

„Wir haben kein Personal gefunden, daher haben wir Menschen eingestellt!“

Die Menschen, die mit uns arbeiten, sind uns absolut wichtig – und diese Aussage möchten wir untermauern. Wir wissen, dass wir nur mit zufriedenen, gut ausgebildeten und gut unterstützten Menschen diese anspruchsvollen Angebote wirklich gut gestalten können. Wir brauchen Sie: fachlich & menschlich gut ausgebildete, kreative, innovative und selbstverantwortliche Menschen, die wissen, was sie tun und bereit sind, mit uns weiterzulernen. Dafür bemühen wir uns nach Kräften, unternehmensseitig die erforderliche Basis zu legen und weiterzuentwickeln. Wir



Olaf Alitz Grenzenlos wird soziale dienste rhein-ruhr gGmbH

Seite 3 von 3; Stand: 24.07.2018

sind uns der Bedeutung unserer KollegInnen bewusst - schließlich können wir unsere KlientInnen nicht alle allein versorgen.

Bei dieser Klientel ist es erforderlich, unsere KollegInnen gut zu begleiten, in der Arbeit zu beraten, Richtlinien zu entwickeln & weitest mögliche Freiheit und Verantwortung zu geben. Wir bieten Fortbildung & Supervisionen an. Wir wollen Menschen, die „Spaß in der Arbeit haben“ und wissen, dass „Gras nicht schneller wächst, wenn man daran zieht“. Empathie, Ambiguität und eine professionelle Nähe-Distanz-Regulierung sind zentrale Voraussetzungen unserer Arbeit.

Und noch etwas wesentliches: Unsere Klientel verlangt nach Vorsicht, Achtsamkeit & Wertschätzung. Und unsere Klientel spürt früher als jeder andere, wenn wir dieses nicht leben. Daher ist ein Umgang, den wir unserer Klientel pflegen, ein Umgang den wir mit unseren KollegInnen, Tieren, Immobilien pflegen – und auch mit uns.

Wer wir sind?

Yvonne Hopmann *1975 Dipl.-Päd., M.A.; langjährige Erfahrung in der Kinder-, Jugend- und Familien- sowie der Behindertenhilfe; langjährige Erfahrung in eigener Praxis für systemische Therapie und Trauma-Behandlung/-therapie; Sozialmanagerin; Krankenschwester. Lindlar.

Olaf Alitz *1969 Natur-, Wald-, Erlebnispädagoge, zertifizierter Naturtrainer; Schwerpunkt in der Arbeit mit schwer traumatisierten Kindern & Jugendlichen; langjährige Erfahrung in der sozialraumorientierten Naturpädagogik und in Reiseprojekten; umfangreiche handwerkliche Kompetenz. Recklinghausen.

Martin Scheller *1965 Dipl.-Soz.Päd., Master Sozialmanagement; langjährige Erfahrung in der Kinder-, Jugend- und Familien- sowie der Behindertenhilfe; fundierte Erfahrung in Führung & Entwicklung von Organisationen; ehemaliger Polizeibeamter. Köln.

Wir sind drei Menschen, die sehr viele Erfahrungen in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft, in unterschiedlichen Trägerformen der Sozialen Landschaft gesammelt haben. Dieses Wissen und diese Erfahrung bringen wir durch die **soziale dienste rhein-ruhr gGmbH** wieder in die Sozial- und Gesundheitswirtschaft ein. Wir sind überaus gut vernetzt und haben für (fast) jede Frage eine erfahrungsbasierte Antwort – oder jemandem in unserem Netzwerk, der uns zur Seite steht. Wir sind nicht allein und können Hilfe annehmen.

Wir haben auf verschiedenen Hierarchie-Ebenen unsere Erfahrungen machen müssen – so dass wir heute wissen, wie gut oder weniger gut es laufen kann. Daher haben wir einen hohen Anspruch an uns selbst, was den Umgang mit unseren Mitmenschen – KlientInnen, KollegInnen, internes & externes Netzwerk betrifft. Wir lassen uns an unseren Vorgaben messen.